



Definitionen und Abkürzungen

Definitionen

EA:	Universitärer Erstabschluss: Lizenziat (inkl. theoretisch-theologische Prüfung an der Theologischen Fakultät), Diplom, Eidgenössische Fachprüfung (inkl. Fakultätsprüfung) an der Medizinischen Fakultät sowie an der Vetsuisse-Fakultät, Bachelor-Abschluss (ab 2005), Master-Abschluss (ab 2007) und Zusatz-Lic. PhF.
DR:	Doktorat
LE:	Lehrerabschluss
HLM:	Höheres Lehramt Mittelschulen
HLB:	Höheres Lehramt Berufsschulen
MAS:	Master of Advanced Studies
MAS-SHE:	Master of Advanced Studies in Secondary and Higher Education
SEKL:	Sekundarlehrer
FACHL:	Fachlehrer

Abkürzungen

ThF:	Theologische Fakultät
RWF:	Rechtswissenschaftliche Fakultät
WWF:	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
MeF:	Medizinische Fakultät
MeH:	Humanmedizin
MeZ:	Zahnmedizin
VSF:	Vetsuisse-Fakultät
VMF:	Veterinärmedizinische Fakultät (bis 2003)
PhF:	Philosophische Fakultät
MNF:	Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Hinweise

- Die starken Schwankungen bei den Lizenziatszahlen beruhen vor allem auf je Kalenderjahr teilweise unterschiedlich anfallenden Prüfungsterminen. So gab es etwa an der Philosophischen Fakultät in den Jahren bis 1998 jeweils drei Prüfungstermine (Januar, Juni, Dezember), 1999 nur einen im Januar und einen im Juni, im 2000 dann nochmals drei (Januar, Juni, Dezember) und ab 2001 nur noch zwei (Juni, Dezember). Dieses Terminangebot führte dazu, dass besonders viele Studierende im Jahr 2000 ihre Lizenziatsprüfung ablegten.



- b) Die Philosophische Fakultät legte in den Jahren 1988 bis 1998 das Lizentiatsfach aufgrund des Themas der Lizentiatsarbeit fest. Danach wurden die Lizientiate dem Hauptfach der Studierenden zugeordnet. Die unterschiedliche Praxis erklärt den bei zahlreichen Fächern der Philosophischen Fakultät deutlich erkennbaren Bruch zwischen 1998 und 1999.
- c) Lehrerabschlüsse werden ab 2006 ausschliesslich in der Philosophischen Fakultät ausgewiesen.